

Gegen Abschiebung von Roma-Familien: Marinos und Winter übergaben im Düsseldorfer Innenministerium Protestunterschriften



Syros Marinos, Vorsitzender des Ausländerbeirats: Gemeinsam mit dem Ratsherrn Karl-Heinz Winter wandte er sich in Düsseldorf gegen die Abschiebung von Roma-Familien. [Foto: PD]

[30.12.2009 | Münster | ECHO]

Die im Ortsteil Berg Fidel wohnenden Roma-Familien sind wie alle anderen auch von der Abschiebung in den Kosovo bedroht (echo-muenster berichtete). Ein Schicksal, das die Mitglieder des Fördervereins „Alte Post“ nicht ruhen ließ. So sammelten sie innerhalb des Stadtteils 289 Unterschriften, mit denen die Namensgeber gegen eine Rückführung der Eltern und Kinder votieren.

Das Bündel mit den Signets wurde anschließend Spyros Marinos, dem Vorsitzenden des münsterschen Ausländerbeirates, ausgehändigt – mit der Bitte, die Protestbekundungen NRW-Innenminister Ingo Wolf zu überreichen.

Innenministerkonferenz

Stellvertretend für ihn nahm bei dem Düsseldorfer Termin Ministerialdirigentin Blook den Stapel entgegen. In Gegenwart von Karl-Heinz Winter, dem Vorsitzenden des „Alte Post“-Fördervereins (s. Foto links), wies Marinos daraufhin, das auch nach den neuesten Beschlüssen der Innenministerkonferenz keine zufriedenstellende Bleiberegulung für Roma gegeben sei. So müssten andere Varianten gefunden werden.



Blook ließ sich ausführlich die lokale Situation schildern, zugleich versprach sie, das Anliegen der Münsteraner mit Wolf erörtern zu wollen. „Es dürfte noch so manches



Brett bis zur Lösung des Problems zu bohren sein“, lautete das Fazit von Marinos, „doch leider wird die Zeit immer knapper.“

Livingpage GmbH & Co. KG

Source URL: <http://www.echo-muenster.de/node/58933>